

Konzernzwischenbericht

zum 31. März 2018



Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

TEUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017	Veränderung
Umsatz	5.056	4.124	22,6 %
EBITDA	-25	-765	96,7 %
EBITDA-Marge in %	-0,5	-18,5	n. a.
EBIT	-768	-1.154	33,4 %
EBIT-Marge in %	-15,2	-28,0	n. a.
Konzernergebnis	-907	-1.288	-29,6 %
Ergebnis je Aktie in €	-0,06	-	n. a.
Investitionen	4.092	2.006	104,0 %
Operativer Cashflow	-7.264	1.816	n. a.
Free Cashflow	-11.356	196	n. a.

TEUR	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanzsumme	167.889	170.753	-1,7 %
Eigenkapital	153.908	154.990	-0,7 %
Eigenkapitalquote in %	91,7	90,8	n. a.
Liquide Mittel	91.140	102.679	-11,2 %
Net Debt/EBITDA	872,8	33,8	n. a.
Mitarbeiter ¹	108	99	9,1 %

Aktie

	31.03.2018	13.10.2017	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	22,72	24,00	-5,3 %
Anzahl ausgegebener Aktien	15.825.000	15.825.000	0,0 %
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	359,6	379,8	-20,2

¹ Zzgl. 14 Leiharbeitskräfte (31.12.2017: 22)

Highlights im ersten Quartal 2018

Konzernumsatz steigt um
22,6 % auf 5,1 Mio. Euro
(Vorjahr: 4,1 Mio. Euro)

EBITDA verbessert sich
auf 0,0 Mio. Euro
(Vorjahr: -0,8 Mio. Euro)

EBIT verbessert sich
auf -0,8 Mio. Euro
(Vorjahr: -1,2 Mio. Euro)

Umsatzwachstum 2018:
60 Mio. Euro / EBIT-Marge
von rund 10,0 %

Liquide Mittel:
91,1 Mio. Euro

Mitarbeiterzuwachs
um 50,0 % auf 108
(Vorjahr: 72)

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nach einem rasanten Schlussquartal 2017, das auch unter dem Eindruck unseres sehr erfolgreichen Börsengangs im Oktober stand, haben wir im ersten Quartal 2018 intensiv an den Grundlagen für weiteres Wachstum im laufenden Geschäftsjahr gearbeitet. Dazu zählen der Ausbau der Produktionsanlagen, der Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter wie z. B. Ingenieure und Software-Entwickler, die weitere Intensivierung von Forschung und Entwicklung sowie eine gewissenhafte Sondierung und ausführliche Verhandlungen mit potentiellen Übernahmekandidaten.

Diese weiterhin hohe Dynamik mündete beispielsweise in der Akquisition von Concurrent Design mit Sitz in Austin, Texas. Der Zukauf des Ingenieurunternehmens mit mehr als 20 Mitarbeitern stärkt einerseits die Entwicklungskapazitäten von Voltabox, um den amerikanischen Markt und dort insbesondere das Marktsegment Bergbau gemäß der ambitionierten Wachstumsziele zu erschließen. Andererseits ermöglichen die zusätzlichen Ressourcen, den hohen Auftragsbestand des Kunden Komatsu Mining Corp. schneller zu bearbeiten. Ein Erwerb, der in jeder Hinsicht sinnvoll ist.

Darüber hinaus sind weitere Verhandlungen hinsichtlich Unternehmenszukaufen bereits weit fortgeschritten. Wir sind zuversichtlich, bald zusätzliche Neuigkeiten in Bezug auf die Umsetzung unserer M&A-Wachstumsstrategie veröffentlichen zu können.

Zudem schaffen wir auch andernorts die notwendige Infrastruktur, um unsere starke Auftragsvorlage weiter

souverän abarbeiten zu können. Mit dem Kauf eines 12ha großen Geländes in Delbrück stellen wir schon jetzt sicher, unsere Kapazitäten in der nächsten Wachstumsphase Anfang des neuen Jahrzehnts deutlich erhöhen zu können. Noch in diesem Jahr soll schon unser neues Werk in Kunshan, China zum Wachstum beitragen. Hier machen die Vorbereitungen große Fortschritte, sodass die Aufnahme der Produktion an diesem Standort immer näher rückt.

Eine weitere Entwicklung, die wir im ersten Quartal forciert haben und die uns unmittelbar im weiteren Jahresverlauf spürbar weiterhelfen wird, ist der Ausbau unseres spezialisierten Vertriebsteams für verschiedene Anwendungen. So erhöht Voltabox sukzessive seine Absatzchancen für Lithium-Ionen-Batteriesysteme in besonders wachstumsstarken Teilmärkten.

Diese Zukunftsaussichten in Kombination mit unserem kumulierten Auftragsbestand, der bereits zum Jahresende bekanntermaßen bei über einer Milliarde Euro lag, versprechen eine weiterhin hohe Dynamik bei Voltabox. Das treibt uns an, daran arbeiten wir. Gleichzeitig verbessern wir kontinuierlich die Rahmenbedingungen, um das weitere Wachstum des Konzerns erfolgreich managen zu können.

Wie erwartet hat sich der Umsatz des Konzerns im ersten Quartal erfreulich entwickelt. Mit einem deutlichen Wachstum von 22,6 Prozent auf über 5 Mio. Euro bei einer deutlich verbesserten EBIT-Marge von -15,2 Prozent liegen wir gut im Plan, unsere Jahresziele zu erreichen.

Im Bereich der Entwicklung zeigt sich das für Voltabox typisch hohe Tempo besonders gut. Das große Interesse von Kundenseite an unseren Lösungen sowie die komplexen Herausforderungen sind die zentralen Triebfedern unserer Entwicklungsarbeit. Aktuell beschäftigen sich unsere Ingenieure insbesondere mit explosionsgeschützten Batterien, die die anspruchsvollen US-amerikanischen MSHA-Anforderungen optimal erfüllen. Ebenfalls für das Anwendungsgebiet Untertage-Bergbau entwickeln wir derzeit Lösungen für die sogenannten Jumbo Face Drill Maschinen unseres Kunden Komatsu. Und auch für die Shuttle Cars von Komatsu entwickeln

wir derzeit leistungsfähige, sichere und wirtschaftliche Batteriesysteme, die in den schwierigen Arbeitsumgebungen im Bergbau eine perfekte Lösung darstellen.

Mit dem zukünftigen Wertschöpfungsbeitrag unserer in Aachen neu entwickelten Leistungselektronik und E-Maschinen im Segment Voltamotion steigen wir unaufhaltsam zum Komplettanbieter für die Elektrifizierung von Fahrzeugen auf. Das Feld potentieller Märkte und auch Kunden für Voltabox wird also in absehbarer Zukunft noch größer. Wir freuen uns darauf, diesen spannenden Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken.



Jürgen Pampel
Vorstandsvorsitzender



Andres Klasing
Vorstand Finanzen

Voltabox Aktie

Trotz ausgebliebener Jahresendrallye 2017 begannen insbesondere die mittelfristig orientierten Anleger das erste Quartal zunächst noch mit einer optimistischen Grundhaltung, die sich jedoch schnell durch Gewinnmitnahmen wieder eintrübte. Obwohl der DAX noch im Januar ein neues Allzeithoch verzeichnen konnte, stieg die Angst der Anleger vor einer Korrektur. Dies wurde durch die implizite Ankündigung der US-Notenbank unterstützt, im März die Leitzinsen anheben zu wollen. Anfang Februar folgte dann der größte positive Stimmungsumschwung seit Oktober 2012, was insbesondere bei internationalen Investoren zu erneuten Gewinnmitnahmen führte. In der anschließenden Konsolidierungsphase mit sinkenden Kursen standen lediglich die Privatanleger auf der Käuferseite. Dieser Trend verstärkte sich im März noch bei zunehmender Volatilität.

Im Ergebnis haben die meisten deutschen Aktienindizes die ersten drei Monate mit einem Minus abgeschlossen (DAX -6,4%, SDAX 0,3%, TecDAX -1,4%). Der DAXsector Technology, in dem die Technologiewerte zusammengefasst sind, beendete das erste Quartal ebenfalls mit einem Verlust von 3,2%.

Diesem allgemein schwachen Marktumfeld hat sich die Voltabox Aktie mit einem Wertverlust von 3,0% im ersten Quartal nicht entziehen können. Ausgehend von einem Anfangskurs von 23,42 Euro bewegte sich die Aktie in diesem Zeitraum volatil in der Bandbreite zwischen dem Höchstkurs von 26,70 Euro und dem Tiefstkurs von 22,72 Euro, mit dem gleichzeitig das erste Quartal beendet wurde. Das entspricht einem Börsenwert der Voltabox AG von rund 359,5 Mio. Euro zu diesem Stichtag bzw. einer Verminderung des Börsenwertes seit dem Börsengang am 13. Oktober von rund 20,3 Mio. Euro, gemessen am Platzierungspreis von 24,00 Euro.

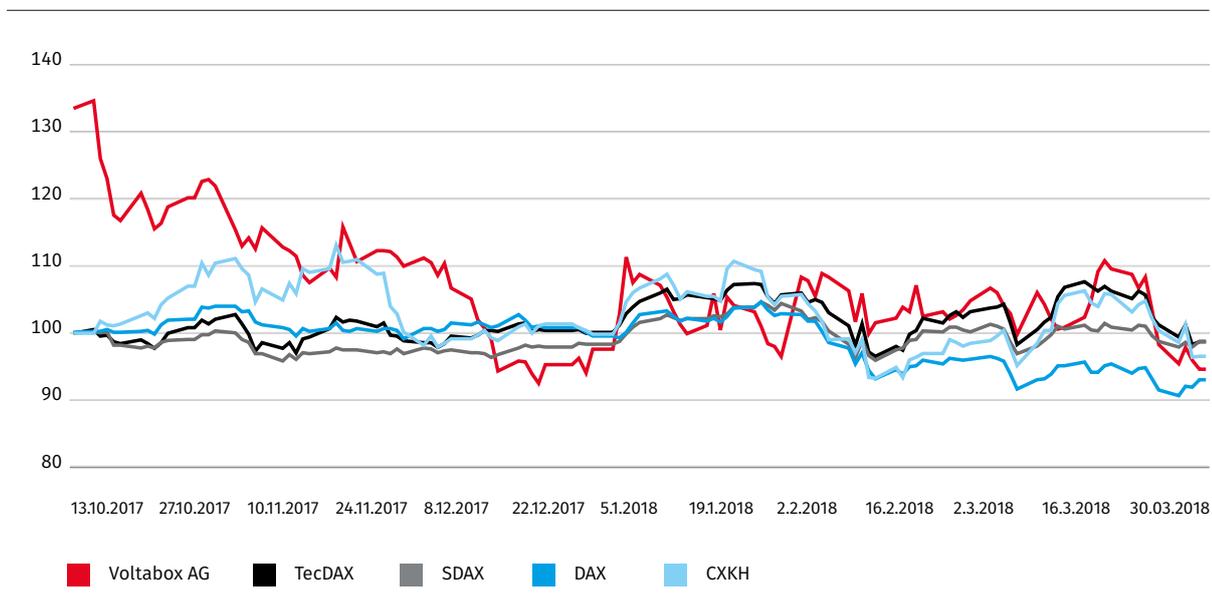
Geschäftsverlauf

Maßgeblich verantwortlich für das Unternehmenswachstum im ersten Quartal 2018 war die sehr gute operative Geschäftsentwicklung mit Batteriemodulen für den Einsatz in Gabelstaplern sowie mit Batteriesystemen für den Einsatz in Trolleybussen.

Der Geschäftsverlauf des Voltabox Konzerns war im Berichtszeitraum maßgeblich von der Entwicklung, der Produktion und dem Absatz von Lithium-Ionen-

Performance der Voltabox Aktie

in %



Batteriesystemen für industrielle Anwendungen im Segment Voltapower geprägt. Hierzu zählen insbesondere der öffentliche Personennahverkehr (Trolleybusse), Intralogistik (Gabelstapler und fahrerlose Transportfahrzeuge) sowie Bergbau- und landwirtschaftliche Fahrzeuge. Darüber hinaus wurden am Entwicklungsstandort Aachen Produkte aus dem Bereich der Leistungselektronik entwickelt. Der Umsatzanteil der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Voltabox of Texas betrug im Berichtszeitraum rund 8,3%.

Ertragslage

In den ersten drei Monaten erzielte die Voltabox AG einen Konzernumsatz von 5,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro), was einem Anstieg um 22,6% entspricht. Die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) resultiert aus der erweiterten Geschäftsaktivität. Die aktivierten Entwicklungskosten erhöhten sich planmäßig um 66,3% auf 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Der Materialaufwand verringerte sich leicht um 6,4% auf 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Entsprechend sank die Materialeinsatzquote auf 79,7% (Vorjahr: 104,4%). Damit ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Rohertrag in Höhe von 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 70,1% entspricht (Vorjahr: 38,8%). Der Personalaufwand stieg vor allem durch die Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem operativen Wachstum um 71,2% auf 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 40,0% (Vorjahr: 28,7%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 96,7% auf 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: -0,8 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von -0,5% entspricht (Vorjahr: -18,5%). Nach planmäßig erhöhten Abschreibungen von 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf -0,8 Mio. Euro (Vorjahr: -1,2 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Umsatzsteigerung erhöhte sich die EBIT-Marge auf -15,2% (Vorjahr: -28,0%). Bei einem leicht gestiegenen Finanzergebnis in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) und

geringeren Ertragssteuern in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) erwirtschaftete der Voltabox-Konzern im Berichtszeitraum somit ein höheres Konzernergebnis in Höhe von -0,9 Mio. Euro (Vorjahr: -1,3 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,06 Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2018 auf 167,9 Mio. Euro verringert (31. Dezember 2017: 170,8 Mio. Euro), was hauptsächlich auf die Reduzierung der flüssigen Mittel zurückzuführen ist.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 3,6 Mio. Euro auf 34,7 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 31,1 Mio. Euro). Grund für diesen Anstieg ist die Erhöhung der Finanzanlagen in Höhe von 2,6 Mio. Euro. Dieser Anstieg entfällt auf die Übernahme der Concurrent Design am 27. März, die zunächst als Beteiligung ausgewiesen wird.

Das kurzfristige Vermögen verringerte sich auf 133,2 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 139,6 Mio. Euro). Während sich die Vorräte um 2,7 Mio. Euro auf 6,9 Mio. Euro und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,9 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro aufgrund der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten erhöhten, verzeichneten die flüssigen Mittel einen Rückgang um 11,6 Mio. Euro auf 91,1 Mio. Euro.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht auf 8,5 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 8,4 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten verringerten sich um 1,9 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 7,4 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Voltabox AG blieb mit 153,9 Mio. Euro nahezu unverändert (31. Dezember 2017: 155,0 Mio. Euro). Aufgrund der leicht gesunkenen Bilanzsumme

stieg die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag leicht auf 91,7% (31. Dezember 2017: 90,8%).

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum deutlich auf -7,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die höhere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro), den höheren Anstieg der Vorräte in Höhe von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: Zunahme um 4,7 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 2,5 Mio. Euro auf -4,1 Mio. Euro (Vorjahr: -1,6 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 2,6 Mio. Euro begründet ist.

Der Finanzmittelbestand reduzierte sich zum Bilanzstichtag auf 91,1 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 102,7 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal 2018 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter www.voltabox.ag in der Rubrik Investor Relations verfügbar.

Prognosebericht

Der Vorstand hat seine Prognose für das laufende Jahr sowie die wesentlichen Annahmen für deren Ableitung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 ausführlich erläutert.

Demnach erwartet der Vorstand angesichts der guten Auftragsituation für 2018, dass Voltabox in den bisher besetzten Marktsegmenten bei zunehmender Profitabilität signifikant stärker als der Markt wächst. Der Konzernumsatz soll sich im laufenden Jahr auf rund 60 Mio. Euro mehr als verdoppeln. Dabei wird eine EBIT-Marge von ca. 10 Prozent erwartet. Neben der Intralogistik wird das Marktsegment Bergbau ein wesentlicher Wachstumstreiber sein.

Der Vorstand geht im laufenden Jahr von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 13,4 Mio. Euro aus. Die aktivierten Eigenleistungen werden im laufenden Jahr planmäßig rund 43 % der Investitionssumme betragen.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

TEUR bzw. lt. Angabe	2017	Seit Jahresbeginn/ 1. Quartal 2018	Prognose 2018
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Konzernumsatz	27.273	5.056	rund 60 Mio. Euro
EBIT-Marge	2,1%	-15,2 %	rund 10 %
Investitionen	6.328	4.092	rund 13,4 Mio. Euro

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018 (IFRS)

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.12.2017
Umsatzerlöse	5.056	4.124
Sonstige betriebliche Erträge	41	77
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.151	908
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.327	798
Gesamtleistung	7.575	5.907
Materialaufwand	-4.031	-4.306
Rohertrag	3.544	1.601
Personalaufwand	-2.024	-1.182
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-729	-389
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-14	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.545	-1.184
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-768	-1.154
Finanzerträge	0	0
Finanzierungsaufwendungen	-221	-130
Finanzergebnis	-221	-130
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-989	-1.284
Ertragssteuern	82	-4
Konzernergebnis	-907	-1.288
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	-0,06	
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	-0,06	
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	15.825.000	
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	15.825.000	
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	-175	-279
Gesamtergebnis	-1.082	-1.567

Konzernbilanz zum 31. März 2018 (IFRS)

TEUR	31.03.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	17.187	16.481
Geschäfts- oder Firmenwert	3.187	3.187
Sachanlagen	7.989	8.125
Finanzanlagen	2.573	0
Latente Steuern	3.728	3.337
	34.664	31.130
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.889	4.206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.955	22.069
Forderungen gegen nahestehende Personen	9.930	10.413
Sonstige Vermögenswerte	311	256
Flüssige Mittel	91.140	102.679
	133.225	139.623
Summe Aktiva	167.889	170.753

Konzernbilanz zum 31. März 2018 (IFRS)

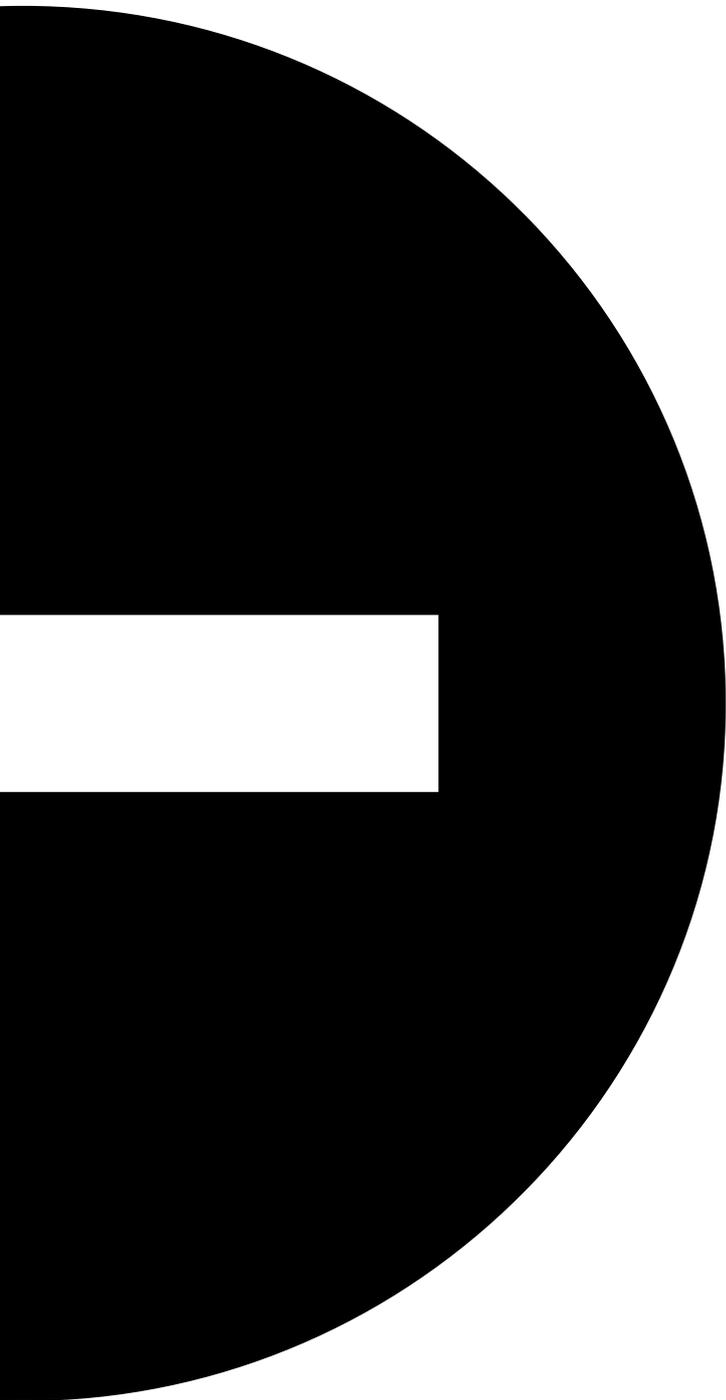
TEUR	31.03.2018	31.12.2017
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.825	15.825
Kapitalrücklage	126.384	126.384
Gewinn-/Verlustvortrag	13.800	4.108
Konzernergebnis	-907	9.692
Währungsdifferenzen	-1.194	-1.019
	153.908	154.990
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	15	16
Langfristige Darlehen	3.341	3.532
Latente Steuern	5.149	4.840
	8.505	8.388
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Finance Lease	39	42
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	464	532
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.153	3.591
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	97	1.813
Sonstige Rückstellungen	67	142
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	656	1.255
	5.476	7.375
Summe Passiva	167.889	170.753

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018 (IFRS)

TEUR	01.01.– 31.03.2018	01.01.– 31.03.2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	-989	-1.284
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	729	389
Finanzergebnis	221	130
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	0	6
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-75	71
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-62	1.042
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-2.457	-1.557
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	14	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-2.683	-1.570
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	-1.741	4.725
Gezahlte Zinsen	-221	-130
Ertragsteuern	0	-6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-7.264	1.816
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	386
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-200	-204
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.319	-1.802
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.573	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.092	-1.620
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-167	-624
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	304
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-16	-10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-183	-330
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-11.539	-133
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	102.679	940
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	91.140	807

Finanzkalender 2018

8. Mai	Zwischenmitteilung zum 31. März 2018 – 1. Quartal
9. Mai	Hauptversammlung, Delbrück
16. Mai	Berenberg Investor Forum at The Battery Show, Hannover
7. Juni	Quirin Champions Konferenz, Frankfurt am Main
21./22. Juni	Berenberg Pan-European Discovery Conference, Provence Côte d'Azur
21. August	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2018 – 1. Halbjahr
3./4. September	Equity Forum Herbstkonferenz, Frankfurt am Main
13. November	Zwischenmitteilung zum 30. September 2018 – 9 Monate
27./28. November	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main



Voltabox AG
Artegastraße 1
33129 Delbrück
Phone: +49 5250 9930-0
Fax: +49 5250 9930-901
E-Mail: investor@voltabox.ag

voltabox.ag